

Bike & Hike im Vorkarwendel

Mit dem Bergsteigerbus zum Vorderskopf (1858 m)



Der Vorderskopf mit seiner riesigen Gipfelhochfläche hat sich zu einem beliebten Wandergipfel gemauert. Bei Mountainbikern hat sich dieses Ziel jedoch noch nicht herumgesprochen.

Bike & Hike

Schwierigkeit	leicht
Kondition	mittel
Ausrüstung	komplette Bergwanderaus- rüstung, Mountainbike, Helm
Dauer	3:30 Std.
Höhendifferenz	↗ 960 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Reißbachbrücke am nördlichen Ortsausgang von Hinterriß (920 m), 300 m von der Bushaltestelle Hinterriß

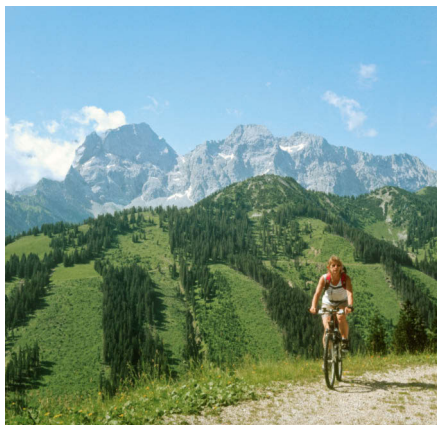
Ab München: Auto ca. 1:45 Std., Bahn + Bergsteigerbus knapp 2 Std. (Fahrradbeförderung im Bus nur Mo–Fr werktags nach telefonischer Voranmeldung unter +49 8022 187500)

Einkehr: Unterwegs keine

Karte: AV-Karte BY12 „Karwendelgebirge Nord – Schafreiter“ 1:25 000

Weg: Bei der Reißbachbrücke zweigt westlich des Bachs ein Fahrweg (Pflanzgartenstraße) ab, der in Richtung Vordersbachau und Fereinalm beschildert ist. Auf ihm in eher geringer Steigung zur Straßenverzweigung (Km 0,75). Dort geradeaus und deutlich stei-

ler weiter. Dann eben in einer Rechtskehre durch den Graben des Seitenbachs und zum Aussichtspunkt hinauf, durch eine enge Linkskehre und zu einer Wegverzweigung (Km 4). Geradeaus weiter und ziemlich eben in die Vordersbachau; dort nach dem weiten Sattel ein paar Meter zur Abzweigung hinab, noch vor dem Forsthaus rechts ab und auf der schmaleren Straße in ausholenden Kehren (bis ca. 17 % steil) zum Ende des Fahrwegs, das nach 8,3 km und 1:45 Std. er-



© alpinwelt 3/2017, Text & Foto: Siegfried Garnweiner

reicht wird. Dort („Am Sattel“), auf 1650 m Höhe, Fahrraddepot. Vom Straßenende schräg rechts über eine feuchte Wiese und zur Wegspur, die von rechts heraufkommt. Auf ihr durch lichten Wald ziemlich steil, zuletzt etwas felsig, zum höchsten Punkt hinauf. Abstieg und Abfahrt entlang der Auffahrtsroute.

Mit dem Mountainbike kann man diese Tour in relativ kurzer Zeit bewältigen. Muss man aber nicht, denn es gibt auch den Wanderweg, der aus dem Rißtal über den langen Ostrücken durch den Wald zum Sattel hinaufführt und dann wie die Bike@Hike-Route nach Norden zum Gipfel ansteigt. Wer also gemächlich zu Fuß gehen will, nimmt den Bergsteigerbus bis zur Kaiserhütte und beginnt dort mit der Reißbach-Überquerung die Tour.